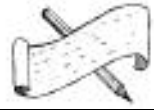


Kirchen-Nachrichten

***des Evangelischen Kirchspiels Erfurt -Südost
Gustav-Adolf-Kirche & Lukaskirche
& Kinderhaus am Drosselberg***



Juni / Juli 2002



Liebe Schwestern und Brüder,

vor uns liegen die Sommerferien, viele Menschen werden in den Urlaub fahren, das schöne Wetter genießen. Jetzt in diesen Tagen, Ende Mai, fällt es mir noch schwer, dafür die richtige Vorfreude aufzubringen. Sehr schwer wiegt das Unglück in der Gutenbergschule, wurde doch daran deutlich, wie weit ein Mensch sich aus der Gemeinschaft der Menschen entfernen kann. Und wenn wir uns die täglichen Nachrichten anschauen, dann erfahren wir, wie viele Menschen ihr Leben wegwerfen und den Tod anderer in Kauf nehmen.

Es scheint so eine Tendenz in der Gesellschaft zu sein, die das Leben nicht mehr zu lieben imstande ist. Erich Fromm hat das schon vor mehreren Jahrzehnten in seinen Büchern beschrieben, dass der Gesellschaft diese den Tod vorziehende Tendenz zu eigen ist. Gewalt und Tod und Waffen und Dinge, die nicht lebendig sind, genießen das Ansehen der Menschen. In unserem Land werden wir beweisen müssen, dass wir doch ein Land sind, das kinderfreundlich ist. Da sind alle Berufssparten gefragt, die Politiker und jeder und jede Einzelne. Es geht eben wahrscheinlich nicht, dass die Lebenswelten von Jung und Alt so weit auseinander sind, wie es ist. Jung und Alt müssen wieder mehr voneinander zur Kenntnis nehmen, und junge Leute sind eben nicht alle schlecht, und alte Leute sind nicht nur alt. So sind doch die gängigen Vorurteile. Vielleicht war der eine oder die andere von Ihnen im April in dem Gottesdienst, den bei uns die Junge Gemeinde gestaltet hat. Ich kann mir vorstellen, dass wir so etwas fortsetzen oder ein anderes Podium schaffen, auf dem sich die Generationen treffen und austauschen können. Vielleicht haben Sie Ideen und Vorschläge.

Doch neben all unseren Bemühungen sollte unser Gebet stehen füreinander, für die Stadt Erfurt und für das Land. Im Kanzelwort unseres Bischofs zu dem Unglück in Erfurt hiess es:

„... das fürbittende Einstehen vor Gott ist gerade in bösen Zeiten und Zeiten allgemeiner Sprachlosigkeit ein wichtiger gesellschaftlicher Dienst. Die Klagen, Biten und Hoffnungen der biblischen Texte, die nüchterne Realität und die Zuversicht unseres Glaubens, die Sehnsucht und das Gottvertrauen unserer Kirchenlieder helfen uns, diesen Dienst zu tun.“

... Wir werden aufmerksam sein müssen, wo isolierende Vereinsamung Menschen zu schlimmen Aktionen zu treiben droht.“

In diesem Sinne bleiben Sie Gott befohlen

Ihre Pfarrerin Susanne Sydow



GOTTESDIENSTE

Lukaskirche

Monatsspruch Juni: *Gott spricht: Das Recht ströme wie Wasser, die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.* (Amos 5,24)

16. Juni	3. So. n. Trinit.	10.30 Uhr		Sydow
23. Juni	4. So. n. Trinit.	10.30 Uhr		Dr. Kunz
30. Juni	5. So. n. Trinit.	10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl	Deuerling
21. Juli	8. So. n. Trinit.	10.30 Uhr		Gloege
28. Juli	9. So. n. Trinit.	10.30 Uhr		Sydow

Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

Monatsspruch Juli:

Jesus Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. (Johannes 6,48)

2. Juni	1. So. n. Trinit.	10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl u. Taufen	Deuerling
9. Juni	2. So. n. Trinit.	10.30 Uhr		Sydow
16. Juni	3. So. n. Trinit.	9.15 Uhr		Sydow
23. Juni	4. So. n. Trinit.	9.15 Uhr		Dr. Kunz
30. Juni	5. So. n. Trinit.	9.15 Uhr		Deuerling
7. Juli	6. So. n. Trinit.	10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl	Gloege
14. Juli	7. So. n. Trinit.	10.30 Uhr		Deuerling
21. Juli	8. So. n. Trinit.	9.15 Uhr		Gloege
28. Juli	9. So. n. Trinit.	9.15 Uhr		Sydow
4. Aug.	10. So. n. Trinit.	9.15 Uhr	Familien-GD zum Schulbeginn: besonders sind die Schulanfänger mit ihren Familien eingeladen	Deuerling

Senioren- und Pflegeheim "Haus am Wiesenhügel", Färberwaidweg 6

12. Juni Mittwoch 15.00 Uhr Sydow

„Altersgerechtes Wohnhaus“ (Klubraum, 4. Etg.), Singerstr. 112/112a

24. Juni Montag 15.00 Uhr Dr. Nuding
22. Juli Montag 15.00 Uhr Deuerling

Hinweis: Änderungen im Predigtdienst sind möglich.



UNSERE KREISE

Alleinstehendenkreis (*Deuerling*)

Mittwoch 19.00 Uhr Treff Dornheimstr. 22: Fahrt in den Garten **17.07.**
Mittwoch 20.00 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **07.08.**

Frauenkreis der Mitte (*Sydow*)

Sommerpause

Frauenhilfe Daberstedt (*Deuerling*)

Montag 14.30 Uhr Gemeinderaum Melchendorfer Str. 72: **03.06.**
Montag 14.30 Uhr Gemeinderaum Melchendorfer Str. 72: **15.07.**

Frauenkreis (*Sydow*)

Donnerstag 20.00 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **13.06.**

Großmütterkreise (*Sydow*)

Dienstag 14.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **04.06.**
15.00 Uhr Kabarett: Die Spitzenpensionäre – uns ist es längst noch nicht zu bunt

Junge Gemeinde im Jugendraum des Gemeindezentrums (*nicht in den Ferien*)

mittwochs 18.00 Uhr – nach Vereinbarung: *Ältere um 20*
mit Sebastian Kühn
donnerstags 18.30 Uhr *Junge Gemeinde (Jüngere + Neukonfirmierte)*
mit Chris Reichwald
freitags 18.30 Uhr *Ältere* mit Pf. Deuerling
freitags, 14-tägig, 20.30 Uhr *Stammtisch* nicht nur für die "Junge Gemeinde"

*Ein herzliches Dankeschön
der Konditorei Gerd Bauer, Wetzstraße, für die Kuchenspenden für das
„Bunte Pfingsten“.*



KIRCHENMUSIK IN UNSERER GEMEINDE

Kirchenmusik-Kreise im Gemeindezentrum

Musikalische Gruppen und Kreise enden mit der Sommermusik am 16. Juni und beginnen wieder ab Dienstag, 6. August, zu den üblichen Zeiten, wie nachfolgend angegeben:

dienstags	15.30 Uhr	Singen/Blockflöte , mittlere Gruppe
	16.00 Uhr	Singen/Blockflöte , mittlere Gruppe
	20.00 Uhr	Chor
mittwochs	16.15 Uhr	Singen/Blockflöte , Anfängerguppe
	17.15 Uhr	Bläseranfänger/-innen
freitags	16.00 Uhr	Kinderchor

Konzerte im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum – Sonntagsmusiken

16. Juni	16.00 Uhr	Sommermusik in der Gustav -Adolf-Kirche mit Chor, Kinderchor, Flötenkreisen und Instrumentalisten des Ev. Kirchspiels Erfurt-Südost
23. Juni	17.00 Uhr	Chorkonzert des Kammerchores der TU Ilmenau Leitung: Arne Puschnerus

Herr, wenn Trübsal da ist, so suchen wir dich.

Jesaja 26, 16a

Angesichts des schrecklichen, erschütternden und unfassbaren menschenverachtenden Geschehens am Johann-Gutenberg-Gymnasium in unserer Stadt möchten wir hiermit den Lesern unserer *Kirchen-Nachrichten* unser Entsetzen über diese verabscheuungswürdige Tat zur Kenntnis geben.

Wir fühlen mit den Menschen, die eines Angehörigen und eines oder mehrerer Mitmenschen beraubt worden sind, und das, was sie nun durchleiden müssen, macht uns sprachlos.

Unter den Opfern der Lehrkräfte befinden sich mit

Rosemarie Hajna und **Helmut Schwarzer**

auch Mitglieder unserer Kirchengemeinde. Wir sind in Gedanken und im Gebet bei deren Angehörigen.



EVANGELISCHES KINDERHAUS AM DROSSELBERG

DER BEGINN EINER PARTNERSCHAFT

Am 20. April besuchte unser Kinderhaus der *Unternehmerverband Thüringens*. Zur Freude aller Kinder und Erzieher des Hauses sponserten sie zusammen mit dem Mitgliedsunternehmen *Reise Art* eine große Bücherkiste. Beim Auspacken der Kiste hatten alle Kinder riesigen Spaß und wußten gar nicht, welches Buch sie zuerst ansehen sollten.

Während der Übergabe, bei der es für die Kinder auch noch Plüschtiere und Gummibärchen gab, zeigte sich der Präsident des UVT, Dr. Hans Peter Döllekes, als richtiges Vorlese-talent.

Ein kleines Dankeschön überreichten die Kinder der Geschäftsleiterin Renate Schmöller - sie hatte den Kontakt hergestellt - ein selbstgestaltetes Bild.

Das Hottopferd, ein Fingerspiel, welches die Kinder gemeinsam mit den Gästen spielten, brachte auch noch das letzte Eis zum Schmelzen. So lud Herr Maaß,

der Geschäftsführer der Firma *Reise Art*, die Kinder zu einem Gegenbesuch ein, und Dr. Hans Peter Döllekes sprach sich für den Beginn einer Partnerschaft aus. Anläßlich des Kindertages findet der nächste Besuch statt, und wir sind schon heute gespannt.

Im Moment laufen die Vorbereitungen für das Zuckertütenfest, der Ferienfreizeit für unsere Schulkinder und erste Vorbereitungen für das Jahresfest im August.



Bleibet hier und wachet mit mir!

Wachet und betet, wachet und betet!

Mit diesem Liedruf begann eine Andacht, die Frau Sydow mit allen Kindern und Erziehern unseres „Ev. Kinderhauses am Drosselberg“ hielt. Denn Kinder und Erzieher waren gleichmaßen betroffen von den Geschehnissen am Gutenberg-Gymnasium. Dabei konnten die Kinder zwischen dem gesungenen Liedruf ihre mitgebrachten Blumen ablegen und für die Menschen, derer wir gedachten, eine Kerze anzünden. Für die Kinder war es wichtig, ihre Gedanken und Ängste aussprechen zu können. Die Blumen wurden von drei Kindern und einer Erzieherin und Frau Sydow zum Gutenberg-Gymnasium gebracht.



KINDERARBEIT IN DER GEMEINDE

Christenlehrekreis im Kinderhaus am Drosselberg, Curistr. 26, findet regelmäßig nach Absprache statt. Interessierte Kinder vom 1. bis 4. Schuljahr können die Termine bei Frau Kirsten oder Frau Dirksen unter Tel. 4233667 erfragen.

Christenlehre im Gemeindezentrum, Singerstr. 1, auf dem Herrenberg
*Beginn der Christenlehre wiedernach dem Schulanfängergottesdienst
(4. August, 10.30 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche)*

donnerstags Klasse 1 16.15 Uhr

Klassen 2 – 4 14.45 Uhr

Klassen 5 – 6 17.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

Am 28.8.02, um 17 Uhr, beginnt eine neue Gruppe mit Konfirmandenunterricht.

Die meisten werden sicher durch unsere Computerdatei erfasst sein und erhalten einen Brief von mir und / oder einen Besuch von mir.

Auch die, die von uns nicht erfasst sind oder die in den letzten Jahren noch keine Zeit dafür hatten, können sich bei mir anmelden und an diesen zwei Jahren Unterricht teilnehmen.

In der Regel sind die Konfirmanden in der 7. Klasse, es ist aber auch möglich, älter zu sein.

Der Unterricht ist mittwochs, 17 Uhr, und wenn es viele Jungen und Mädchen sind, auch 18 Uhr.

Bei Fragen rufen Sie mich an!

Pfarrerin S. Sydow

WEITERE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Kaffeetrinken und Kabarett

Am 4. Juni, um 14.30 Uhr, findet in den Räumen des GMZ für die Grossmütterkreise, für die Frauenhilfe und alle Senioren, die Lust haben, zu kommen, statt:
14.30 Uhr Kaffeetrinken

15.00 Uhr Kabarett: Die Spitzenpensionäre: Uns es ist längst noch nicht zu bunt.

Pfarrer zu Gast

Es gibt in den alten Bundesländern eine Initiative, den Kollegen und Kolleginnen des Pfarrerstandes über die schwierigen Urlaubszeiten zu helfen. Kollegen, die bereits im Ruhestand sind, vertreten für die Urlaubszeit Kollegen und Kolleginnen in den neuen Bundesländern. Bei uns im Kirchspiel Erfurt-Südost wird Pfarrer Gloege im Juli sein. Er kommt mit seiner Frau und wird dankenswerterweise bei Frau Henneberg wohnen dürfen.

Sein Vater war Ende der 30er Jahre in der Predigergemeinde Pfarrer. Vielleicht kennen einige alte Erfurter den Namen „Gloege“ daher.

Ich bitte Sie, nehmen Sie unseren Gast freundlich auf. In unserer Gemeinde wird er an folgenden Sonntagen predigen: 7. Juli, 21. Juli.

Am 14.7. wird er in der Andreaskirche predigen und am 28.7. in Windischholzhäusern.

Themen für die Predigten von Pf. Gloege:

7. Juli: „Eva, die erste kriminelle Evangelistin“ - 1. Mose 3-4,2

14. Juli: „Thamar, die mutige Emanze“ - 1. Mose 38

21. Juli: „Maria, die stille Angehimmelte“ - Matthäus 1

28. Juli: „Lydia, die Aussiedlerin mit dem besonderen Geruch“ - Apg. 16,8-15

NACHRICHTEN AUS UNSERER GEMEINDE

Aus der Chronik unserer Gemeindef(T 17)

Das Gemeindeleben um die neu errichtete Daberstedter Lukaskirche herum entwickelte sich in erfreulicher Weise. Neu- und Altdaberstedter kamen zu den Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen. Deshalb faßte der Gemeindekirchenrat am 18. 02. 1925 einstimmig den Beschluß, beim Ev. Konsistorium in Magdeburg die Umwandlung der bisherigen Bezeichnung „Ev. Kirchengemeinde Neudaberstedt“ in „Ev. Kirchengemeinde Daberstedt“ zu beantragen. Dem Antrag wurde mit Wirkung vom 01. 04. 1925 entsprochen. Auf den Tag genau ein Jahr später wurde anstelle der bisherigen Hilfspredigerstelle, deren Inhaber Pfarrvikare waren, die zudem häufig wechselten, eine ständige Pfarrstelle in der Gemeinde errichtet, wozu der Beschluß des Konsistoriums lautete: *„In dem Pfarrsprengel Windischholzhäuser-Niedermissa-Melchendorf-Dittelstedt-Daberstedt, Kirchenkreis Erfurt, wird eine zweite Pfarrstelle mit dem Sitz in Daberstedt errichtet.“*

Die erste Pfarrstelle war an Windischholzhäusern gebunden. Dieser Beschluß war das Ergebnis von Verhandlungen zwischen der Kirchenleitung, dem Ev. Ministerium in Erfurt und dem GKR, die bereits im Jahr 1905 begonnen hatten, nachdem Daberstedt eine selbständige Kirchengemeinde geworden war. Entscheidend dabei war schon damals die Regelung der Pfarrbesoldung. Zu Jahresbeginn 1931 beantragte der GKR Daberstedts die Aufnahme der Kirchengemeinde in den „Parochialverband der Ev. Kirchengemeinden der Stadt Erfurt“. Hintergrund für den Antrag war, eine Vereinheitlichung in kirchlicher und kirchensteuerlicher Hinsicht zu erreichen, da Daberstedt zum Stadtgebiet Erfurt gehörte. Der Parochialverband (PV) lehnte die Aufnahme ab und schlug vor, später den Antrag neu zu stellen. Als 1948 dann seinerseits der PV die Kirchengemeinde Daberstedt aufnehmen wollte, war diese dazu nicht mehr bereit um ihrer Selbständigkeit willen. Ab Dezember 1947 wurde dem Daberstedter Pfarrer noch ein Hilfsgeistlicher zur Seite gestellt. Heute ist die Pfarrstelle Daberstedt vakant (=unbesetzt) und wird durch Pfarrer Deuring von der Kirchengemeinde Melchendorf-Dittelstedt mit betreut.

(wird fortgesetzt)

Brief von unserem äthiopischen Patenkind *Tagesech Nurebo Ageno*

(Die Wege von der Heimat des elfjährigen Jungen nach Deutschland – selbst über die *Kindernothilfe e.V.* – sind weit. Wir wollen Ihnen, die Sie dankenswerterweise immer wieder auch für die Unterstützung T. N. Agenos spenden, dennoch nicht den Brief, der uns vor einiger Zeit erreichte, vorenthalten.)

Hallo, meine lieben Pateneltern. Wie geht es Euch? Was macht Eure Gesundheit, Euer geistiges Leben, Eure Arbeit und Eure Familie? Mir geht es sehr gut mit meiner Umgebung und der klimatischen Situation. Dank sei unserem gelobten Gott. Ich hoffe, Eure Weihnachtsfeierlichkeiten waren schön.

Liebe Pateneltern, Gott segne Euch für Eure Unterstützung. Ich lerne in der 2. Klassenstufe und hatte im letzten und in diesem Jahr gute Noten.

Auf Wiedersehen, liebe Pateneltern

Euer Tagesech Nurebo Ageno

VORANKÜNDIGUNGEN

Am Sonntag, dem 04. 08. 2002, um 10.30 Uhr, laden wir Schulanfänger mit ihren Eltern und Familien zum **Familiengottesdienst zum Schulbeginn** in der Gustav-Adolf-Kirche ein. Wir freuen uns auch über Schüler/-innen, die diesen Gottesdienst besuchen, weil für sie ein neues Schuljahr beginnt, das sie unter den Segen Gottes stellen wollen.

Am Sonntag, dem 15. 09. 2002, feiern wir in unserer Gemeinde das **Fest der Jubelkonfirmation** mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche und einem geselligen Nachmittag der Jubilare um 15.00 Uhr im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum. Alle Gemeindeglieder, die vor 50, 60, 65, 70, 75 oder gar 80 Jahren konfirmiert wurden, sind herzlich dazu eingeladen. Obwohl nach unserem Gemeindegliederverzeichnis und - soweit möglich - nach dem alten Konfirmantenregister Einladungen verschickt werden, empfehlen wir, sich rechtzeitig zur Jubelkonfirmation in unserem Gemeindebüro (siehe Rückseite der *Kirchen-Nachrichten*) anzumelden.

Am Sonntag, dem 29. 09. 2002, soll unser diesjähriger **Gemeindeausflug** stattfinden. Wir fahren mit einem Reisebus nach Quedlinburg (Harz). Genaueres zum Programm des Tages und den Teilnehmerkosten erfahren Sie in unserer August-September-Ausgabe der *Kirchen-Nachrichten*.

ÜBRIGENS.....

- werden wir die **Restaurierung des Kirchenschiffes** unserer Gustav-Adolf-Kirche in diesem Jahr voraussichtlich nicht mehr realisieren können, da uns bisher keine Fördermittel seitens der Denkmalpflege und aus den Eigenmitteln im Grundstücksfonds der Landeskirche dafür zugesagt wurden. Dennoch bitten wir weiterhin um Spenden für das Vorhaben, da wir nun mindestens von einem Eigenanteil von 7.300 EUR bei Gesamtkosten von 17.300 EUR ausgehen müssen.
- wird vom 16. 11. – 20. 12. in der Erfurter Begegnungsstätte „Kleine Synagoge“ (hinter dem Rathaus) die **Wanderausstellung** „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ zu sehen sein. Sie wird inhaltlich verantwortet von der Stiftung WELTETHOS für interkulturelle und interreligiöse Forschung, Bildung und Begegnung (Büro Berlin). Die Stiftung verdankt ihre Gründung Karl Konrad Graf von der Groeben, der im Jahr 1995 das programmatische Buch „Projekt Weltethos“ von Professor Hans Küng las und sich umgehend entschloß, für die Verbreitung des Gedankens eines Weltethos namhafte Stiftungsmittel bereitzustellen. Mehr über die Stiftung erfahren Sie auf deren Homepage www.weltethos.org Es werden für die Betreuung und Sicherung der Ausstellung ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht, die vorher geschult werden. Wer solch eine Aufgabe übernehmen möchte, wende sich bitte an Pfarrer Deuerling (s. Rückseite der *Kirchen-Nachrichten*).
- werden im kommenden Jahr die **Gemeindekirchenräte** als Leitungsgremien der Gemeinden in unserer Landeskirche für fünf Jahre neu **gewählt**. Das Ältesteamt ist eine wichtige und ehrenvolle Aufgabe in der Gemeinde. An allen notwendigen Entscheidungen in der Gemeinde sind die Kirchenältesten beteiligt. Wenn Sie Gemeindeglieder kennen, die diese Aufgabe wahrnehmen und erfüllen können, oder wenn Sie selbst einmal für den GKR kandidieren möchten, teilen Sie uns dies bitte über unser Gemeindebüro oder die Mitarbeiter/innen der Gemeinde mit. In den GKR kann gewählt werden (passives Wahlrecht), wer das 18. Lebensjahr vollendet hat und Mitglied einer Kirchengemeinde ist. Nach Vollendung des 70. Lebensjahrs ist eine Wahl zum Kirchenältesten ausgeschlossen. Weitere Auskünfte erhalten Sie auf Nachfrage über die Pfarrstelleninhaber unserer Gemeinde.

Kirchenlexikon: Trinitatis(zeit)

T., von lat. trinitas (=Dreieinigkeit oder Dreifaltigkeit), bezeichnet den Sonntag nach Pfingsten, dem 23 – 27 Sonntage in der Tz. folgen können. Die Trinität (Dreiheit) Gottes als Vater, Sohn und Heiliger Geist ist ein altes kirchliches Bekenntnis, wovon auch das apostolische Glaubensbekenntnis als liturgisches Element des Gottesdienstes zeugt. Nach der christlichen Lehre ist Gott *ein* Wesen (una substantia) in *drei* Personen (tres personae), d. h., in individuellen Konkretionen. Die Dogmengeschichte der Trinität ist sehr langwierig und vielschichtig. Die Trinität ergibt sich allein aus der heilsgeschichtlichen Offenbarung Gottes durch Christus im Heiligen Geist. 2. Korinther 5,19: „Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber.“ Mit dem Sonntag T. beginnt die zweite Hälfte des Kir-

chenjahres, die „festlose“ Zeit, die dennoch wichtige Festtage bereithält: Johannistag (24. 06.), Michaelistag, dem das Erntedankfest folgt, Reformationstag (31. 10.), Buß- und Betttag und der Toten- bzw. Ewigkeitssonntag als Abschluß des Kirchenjahres. Die liturgische Farbe der Paramente für die Tz. ist grün.

AUS DER REGION

Johannistag in Büßleben, 15. Juni, 17.00 Uhr

Familiengottesdienst:

Wir feiern einen bunten Gottesdienst für Groß und Klein . Die Kindergartenkinder werden uns mit Darbietungen erfreuen und auch die St. Michaelis Kantorei Büßleben wirkt mit.

Anschließend: J ohannisfeuer im Pfarrgarten!

Ein buntes Programm für Jung und Alt lädt zum Mitmachen ein. Die Band „acoustic blues duo“ unterhält uns mit **Live -Musik** , eine große Hüpfburg wartet auf alle Sportlichen, Spiele für Große und Kleine, Bratwürste und Getränke runden den Abend am Johannisfeuer ab.

Jeder der Lust hat, ist herzlich dazu eingeladen!



FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Taufen

„Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden.“ (Markus 1,6)

Justus Schmidt am 31. 03.02 in der Gustav-Adolf-Kirche

Jens, Lydia und Lars Reif am 07.04.02 in der Gustav-Adolf-Kirche

Sophie Spandow am 21.04.02 in der Gustav-Adolf-Kirche

Beerdigungen

„Der Tod ist verschlungen in den Sieg.“ (1. Kor. 15,55)

Rosemarie Hajna 54 Jahre *Charlotte Haubenschild* 82 Jahre

Helmut Schwarzer 54 Jahre *Elli Temme* 81 Jahre

Rudolf Thiele 67 Jahre *Mart ha Winzer* 89 Jahre

Paula Müller 86 Jahre (Kühnhausen)

BÜRO - ANSCHRIFTEN - BANK ...



Öffnungszeiten des Gemeindebüros Singerstraße 1

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Tel./Fax: 412339

Anschriften der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

PfarrerIn S. Sydow, Singerstraße 1, 99099 Erfurt, Tel.: 4221149

Sprechzeit: dienstags von 9 - 11 Uhr im Gemeindebüro persönlich und telefonisch für Sie zu erreichen. Weitere Möglichkeiten können persönlich mit mir abgesprochen werden, zudem erwartet Sie bei mir der Anrufbeantworter.

Pfarrer H.-H. Deuerling, Domheimstraße 22, 99099 Erfurt, Tel. 4222514

Sprechzeit: Dienstag, 10.30 - 12.00 Uhr im Gemeindezentrum

(ansonsten nach telephonischer Vereinbarung)

Kantor Kemmler, Am Schießstand 39, 99102 Erf.-Niedernissa, Tel. 4222203

Jugendmitarbeiterin C. Reichwald, Allerheiligenstr. 15, 99084 Erfurt, Tel. 6430479

Homepage-Adresse : <http://www.erfurt-kirche.de>

E-Mail – Adresse : suedost@erfurt-kirche.de

Bankverbindung des Ev. Kirchspiels Erfurt -Südost:

Bank für Kirche und Diakonie (BLZ: 35 060 190); *Empfänger:* KVA Erfurt;

Ko.-Nr.: 1 565 609 013; *Verwendungszweck:* Ev. Kirchspiel Erfurt-Südost oder RT

14 - bei Geldspenden für das Patenkind bitte noch zusätzlich "Patenkind"

Zuständigkeitsbereiche unserer PfarrerInnen

Pfarrer Deuerling: Daberstedt, Kleiner Herrenberg, Dornheimstraße, Heyderstraße, Tungerstraße, Dittelstedt, Postsiedlung, Stielstraße

PfarrerIn Sydow: Melchendorf, Hermann-Brill-Straße, Singerstraße, Emma-Ihrer-Straße, Wilhelm-Wolff-Straße, Wiesenhügel, Drosselberg, Georg-Weerth-Str.

Unser Kindergarten Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg

Curiestraße 26, 99097 Erfurt, Tel.: 42 33 667 (auch Fax)

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 6.00 - 17.30 Uhr

Leiterin: Frau A. Kirsten, Sprechzeit: jeden 1. Mo. des Monats, 15.00 - 17.00 Uhr

Die *Kirchen-Nachrichten* erscheinen alle zwei Monate im Auftrag des Gemeindekirchenrates des Evangelischen Kirchspiels Erfurt-Südost.

Wenn Sie sich in unseren "Kirchen-Nachrichten" einmal zu Wort melden möchten, um Anregungen, Meinungen, Kritik loszuwerden, schreiben Sie an:

Dr. Rolf Gräbner, Clausewitzstr. 2, 99099 Erfurt (e-mail: rolf.graebner@gmx.de)

oder an unser Gemeindebüro, Fax-Nr.: 412339.

Die dann wiedergegebenen Ansichten müssen nicht zwangsläufig mit denen der Redaktion bzw. des Gemeindekirchenrats übereinstimmen.